

VOLKER SCHUBERT

DIE INSZENIERUNG
DER HARMONIE

Erziehung und Gesellschaft in Japan

WISSENSCHAFTLICHE BUCHGESELLSCHAFT

DARMSTADT

Landes-Lehrer-Bibliothek
des Fürstentums Liechtenstein
Vaduz

L 22Z

INHALT

<i>I. Einleitung: Sozialisation im Kulturvergleich</i>	1
1. Eine Bildungsreise.	1
2. Fremde Moderne.	5
3. Kultur und Gesellschaft.	8
4. Individuum und Kultur.	15
5. Zum Aufbau und Anspruch der Arbeit.	19
<i>II. Ein Paradies für Kinder?</i>	23
1. Die kleinen Götter.	23
2. Nähe und Nachsicht.	29
3. Kinder stören nicht.	35
4. Sozialisation des Körpers.	40
5. Erziehung als Training.	45
6. Umgang mit Gefahren.	53
7. Erstickte Aggression.	55
8. Einverständnis-Training.	58
<i>III. Mutter und Kind, Individuum und Gesellschaft</i>	64
1. Die harmonisch-sachliche Kooperation von Mutter und Kind.	64
2. Kinderbilder.	75
3. Das familiäre Arrangement.	81
4. Sorge und Angst.	90
<i>IV. Erziehung zur Gruppe im Kindergarten.</i>	96
1. Institutionalisierte Vorschulerziehung in Japan	96
2. Nachsicht und Ritual.	101
3. Gruppe und Gruppendruck.	106
4. Selbständigkeit in der Gruppe.	HO
5. Ausgrenzung von Konflikten.	114
6. Die Feier der Gruppenidentität.	119
7. Harmonie und Differenz.	123
<i>V. Einige Aspekte der schulischen Sozialisation</i>	129
1. Massenbildung und Selektion	129

2. Das Prinzip der harmonischen Kooperation	137
3. Moralunterricht und Gemeinschaftserziehung . . .	148
4. Zur Ordnung der Lehre.	154
5. Lernen in zwei Schulsystemen.	163
6. Konkurrenz und Bewährung	170
7. Orientierung in der Schule und Adoleszenz	175
VI. <i>Identität und die Ordnung der Biographie.</i>	184
1. 'Gruppenorientierung' und 'Individualismus' als ge- sellschaftliche Anforderungsstrukturen.	184
2. Individualisierung, Gruppe und Lebensplan	192
3. Liebe und Ehe.	198
4. 'Rollenperfektionismus' und die Ordnung der Lebens- kreise.	201
5. Formen der Selbstverwirklichung.	208
6. Orte der Individualität	217
<i>Anmerkungen.</i>	225
<i>Literatur.</i>	237